

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Das Norddeutsche Unter-Oligocän und seine Mollusken-Fauna

Nachtrag, Schlussbemerkungen und Register

Koenen, Adolf von

Berlin, 1894

Vermetus Sokolowi v. Koenen.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-7113

je zwei Anwachleisten treten auf jeder Seite etwa 3 oder 4 wulstige, abgerundete Quer-Rippen auf, welche durch enge, tiefe Furchen von einander getrennt werden und entweder ziemlich gerade verlaufen oder verschiedentlich gekrümmt und auch wohl in Absätzen, oder sich gelegentlich spaltend.

An den Anwachleisten scheint die Röhre leicht durchzubrechen, so dass sie wohl früheren Mundrändern entsprechen.

Vermetus Sokolowi v. KOENEN.

Taf. CI, Fig. 6a, b; 7a, b, c, d.

Vorkommen. Unter-Oligocän: Lattorf.

Es liegen mir 8 Röhren-Bruchstücke vor, welche mindestens theilweise von demselben Exemplar herrühren dürften. Sie erreichen 2,2^{mm} Breite und nicht ganz 2^{mm} Dicke und sind theilweise mit einer ca. 1^{mm} breiten Fläche aufgewachsen gewesen.

Die Röhre wird durch Einschnürungen in höchstens 2^{mm} lange Abschnitte getheilt, welche recht bauchig sind und eine Abplattung auf der Oberseite, und in deren Mitte eine glatte, nicht unbedeutend eingesenkte Längsfurche tragen, und auf beiden Seiten je etwa 6 hohe, durch schmale, tiefe Furchen getrennte Quer-Rippen oder Leisten, welche mitunter recht gerade, öfters aber verschiedentlich gekrümmt oder geknickt sind, auch wohl Absätze bekommen, oder sich durch Auskeilen oder Vereinigung zweier nach den Seiten hin vermindern und nach unten hin schwächer werden; auf der Unterseite werden sie weit niedriger und schwächer und bekommen auch wohl Unterbrechungen bei solchen Stücken, welche nicht aufgewachsen waren und in der Mitte eine stumpfe, glatte Kante besitzen.

Die Durchbohrung ist kreisrund, bis zu 0,7^{mm} weit und liegt in der Mittellinie dicht an der Unterseite, wird von einer besonderen Schalmasse umgeben, und diese ist durch eine dünne, in der Mittellinie liegende Leiste mit der Mitte der Oberseite verbunden. Die beiden hierdurch gebildeten, symmetrischen Abtheilungen werden also in der Mittellinie von einer ebenen Fläche begrenzt, gegen die Durchbohrung durch jene concave, und gegen

die Aussenwandungen durch stark gekrümmte, deren Querschnitt ein Drittel oder, in der Nähe der Abschnürungen, selbst die Hälfte eines Kreises ausmacht, im ersteren Falle aber meist in der Mitte stärker gekrümmt ist, als an den Seiten.

Diese beiden symmetrischen Abtheilungen werden an jeder Einschnürung durch eine Querscheidewand begrenzt und scheinen ringsum geschlossene Hohlräume zu bilden. Von einer Querscheidewand (Fig. 7) laufen zwei schräge, kurze Leisten nach der Mittelwand.

Derartige Abtheilungen sind mir nun weder von anderen *Vermetus*-Arten, noch von anderen Gattungen oder Klassen bekannt; ich stelle unsere Art aber zu *Vermetus*, da die Schale nach Structur und Erhaltungsweise zu den Gastropoden zu gehören scheint und zu *Vermetus* jedenfalls noch am besten passt, da ich vermeiden möchte, eine neue Gattung aufzustellen, die ich doch nur ganz unvollständig begründen könnte.

Gattung: *Bayania* MUNIER-CHALMAS.

Bayania? *subtilis* v. KOENEN.

Taf. CI, Fig. 1 a, b; 2 a, b; 3 a, b.

Vorkommen. Unter-Oligocän: Unseburg, Brandhorst bei Bünde.

Von Unseburg habe ich nur 1 kleineres Stück, von der Brandhorst 10 allerdings mehr oder minder beschädigte; das grösste derselben ist 3,2 mm lang und 1,1 mm dick und besteht aus 7 Windungen ohne das spitz-kegelförmige, oben abgestumpfte Embryonalende von 3 niedrigen, gewölbten, glatten Windungen, deren Anfang abweichend gewunden und eingewickelt ist.

Die erste Mittelwindung ist fast doppelt so hoch, wie die letzte Embryonalwindung, und noch ziemlich stark gewölbt; die folgenden werden allmählich flacher und die Schlusswindung ist unterhalb der Nahtlinie stärker umgewölbt, aber doch ziemlich gleichmässig abgerundet. Die ersten Mittelwindungen tragen 4 flache, rundliche, gedrängte Spiralen, von welchen die oberste die schwächste, die dritte die stärkste und mindestens doppelt